



SIEGEL LETTER Nr. 27 – April 2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
wie schnell hat sich so vieles, was bisher normal und selbstverständlich war auf den Kopf gestellt oder zumindest verändert! Wer hätte je an die Möglichkeit einer SCHULSCHLIESSUNG gedacht- ich glaube niemand aus der Generation < 65 konnte sich so etwas bisher vorstellen! Soziale Distanz- gar nicht so einfach, und doch machen die meisten relativ gehorsam mit und sehen die Notwendigkeit ein. Wie schnell kann sich also die Welt/das Leben ändern – und was ist das auch für ein Erfahrungsschatz? Die Digitalisierung bekommt plötzlich einen neuen und überaus positiven Stellenwert mit Möglichkeiten, an die wir bisher kaum dachten. Prioritäten ändern sich, bisherige Vorhaben sind auf Eis gelegt, weil vieles andere plötzlich viel wichtiger oder dringlicher geworden ist. Unsere geplanten Veranstaltungen zur Information über den neuen Siegelturnus (zuletzt angedacht am 13.5.) sind vorerst alle **abgesagt**. Aufgrund der noch nicht absehbaren Lage und aufgrund der Herausforderungen, mit denen Sie nach den Schulschließungen vermutlich beschäftigt sind, informieren wir Sie stattdessen auf Nachfrage gerne individuell und auch vor Ort. Rufen Sie an oder melden Sie sich bitte per E-Mail, wenn Sie eine Beratung zur Bewerbung möchten. Aktuelle Informationen: <http://www.siegel-gesunde-schule.de/index.php?id=9613>

Ihre Ansprechpartnerin für „Siegel Gesunde Schule“: Christine Topcu, Gesundheitsamt Bodenseekreis.

Corona – ich schütze meine Oma



Gemeinsam gegen die Weiterverbreitung von Corona und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind die Ziele der Kampagne, die sich primär an die Zielgruppe Jugendliche wendet. Informationen zu Verhaltensempfehlungen, neuen Vorgaben des Landes und Bundes und Tipps zum Verhalten bei Kontaktverbot werden hier aufgearbeitet. Die Idee hinter dem Titel ist es, ein Bewusstsein dafür zu erzeugen, dass ich mit meinem Verhalten nicht nur mich schütze, sondern vor allem auch dazu beitrage, dass ältere Menschen/Risikogruppen geschützt werden.

Es stehen Plakate und Bilder für Instagram und Facebook zur Verfügung. Wir geben uns Mühe immer wieder aktuelle Themen aufzugreifen und zu bearbeiten und auf unserer Homepage und unseren Kanälen zu verbreiten. Die Materialien können Sie benutzen, mit eigenem passendem Text versehen und weitergeben. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe.

Alle Materialien können hier heruntergeladen werden:

<https://www.bodenseekreis.de/de/soziales-gesundheit/familie-kinder/corona-infos/>

Bei Fragen oder weiteren Anregungen wenden Sie sich an die Ansprechpartnerin Frau Lea Henle, Gesundheitsamt Bodenseekreis. E-Mail: lea.henle@bodenseekreis.de

Eine Landesgartenschau als Klassenzimmer – Überlingen 2020



Das Grüne Klassenzimmer wird seit vielen Jahren von der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH (bwgruen.de) auf Landesgartenschauen organisiert.

Dabei wird eine große Auswahl an Themen angeboten:

Beim Unterrichten im Freien lernen die Schüler spielerisch wie sich zum Beispiel Pflanzen vermehren, Bäume wachsen, wie geschichtsträchtig ihre Heimat ist oder welche Lebensgrundlage die Honigbiene braucht.

Was im Bodensee schwimmt und krabbelt wird erforscht und die Wiesentiere auf der Landesgartenschau können entdeckt werden. Natürlich dürfen auch Aspekte wie gesunde Ernährung, Fairness bei der Verteilung der Nahrungsressourcen, und die Vermeidung von Abfall nicht im Unterrichtsprogramm fehlen. Informationen zum Wetter und dem daraus resultierenden Klima, Workshops zum Handwerk und zur Berufsorientierung und noch viele weitere Unterrichtsthemen mehr runden das große Programm ab.

Schulklassen können sich für einzelne Kurse im Zeitraum der Landesgartenschau Überlingen anmelden.

Der Eintritt zum Grünen Klassenzimmer inklusive Landesgartenschauzutritt kostet 4,50 € pro Schülerin/Schüler, zwei Lehrkräfte/Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.

Bitte informieren Sie sich unter „Aktuelles“ zum geänderten Beginn der LGS und zu dem Projekt <https://www.gruenesklassenzimmer-bwgruen.de/aktuelle-meldungen>.



Schülermentorenprogramm „Nachhaltig essen“

Ein Schülermentorenprogramm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Nachhaltig essen – was ist das eigentlich?

Nachhaltig handeln – also verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen – hat viel mit unserem täglichen Essen und Trinken zu tun. Was wir einkaufen und was wir essen hat einen großen Einfluss auf Klima, Wirtschaft, Gesellschaft und auch auf unsere Gesundheit

Inhalte:

Im Rahmen der Qualifikation zum Schülermentor/in „Nachhaltig essen“ beschäftigen sich die Schüler/innen deshalb mit den Aspekten einer nachhaltigen Ernährung. Dabei sollen insbesondere die Themen behandelt werden, die für die Lebenswelt und den (Schul)alltag der Schüler/innen eine entscheidende Rolle spielen.

Die Einsatzmöglichkeiten von Schülermentoren/innen "Nachhaltig essen" sind vielfältig. Sie können sich je nach Voraussetzungen an den Schulen sowie der Interessen der Schüler/innen unterscheiden.

Von dem Einsatz der Schülermentoren/innen an der Schule wird erwartet, dass sie aktiv gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft, beispielsweise im Rahmen von Projekten, an der Schule den (erlernten) Nachhaltigkeitsgedanken umsetzen möchten.

Als Schülermentor/in können sich Jugendliche der Sekundarstufe I (Klasse 7 bis 9) aller Schularten bewerben (max. 4 pro Schule). Information und Anmeldung: friederike.hess-boehlen@bodenseekreis.de
<https://www.bodenseekreis.de/de/soziales-gesundheit/gesundheit/ernaehrung/>

Schulprojekt „Wer ist anders und warum eigentlich – nicht?“

„Wer ist anders und warum eigentlich - nicht?“ ist ein Projekt auf Landkreisebene (Bodenseekreis), das von Pauline 13 e.V. in Kooperation mit iPEBo - Initiative Psychiatrieerfahrener Bodenseekreis e.V. durchgeführt wird. Es wendet sich an Schulklassen ab Klasse 9 und wird wahlweise in sozialpsychiatrischen Einrichtungen oder in der Schule durchgeführt.

Ziele sind die Förderung seelischer Gesundheit, die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für seelische Belastungen und Erkrankungen und die Entstigmatisierung. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Berührungspunkten in Bezug auf psychische Erkrankung mit einem Grundverständnis zu begegnen, was auch das Entwickeln einer Haltung und möglicher Handlungsoptionen beinhaltet.

Psychiatrieerfahrene Teilnehmer und Mitarbeitende des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Pauline 13 e.V. führen die Seminare gemeinsam durch.

Das Projekt wird seit Februar 2018 im Bodenseekreis umgesetzt.

Ansprechpartner: Pascal Barth, E-Mail: pascal.barth@pauline13.de, Tel. 0151 203 299 88
Pauline 13 e.V., Hohle Str. 7, 88662 Überlingen

Fortbildungen „stark.stärker.WIR“ bis zum Sommer 2020

Terminierte Fortbildungen:

- 25. Mai 2020: Regionaler Arbeitskreis (RAK): „Selbstregulation“ in Meersburg

Schulinterne Abruferveranstaltungen (SchilF) zu vielen verschiedenen Themen, z.B.:

| | |
|---|---|
| Entwickeln eines Sozialcurriculums | Prävention von Essstörungen |
| Erlebnispädagogik im Klassenzimmer | Sozial-emotionales Lernen (SEL) für Kl. 5 und 6 |
| Klassenführung, Klassenrat | Mit Selbstregulation zu mehr Schulerfolg (GS) |
| Mediation (Konflikte wahrnehmen und bearbeiten) | Onlinesucht und Cybermobbing |
| Mit Humor leichter durch den Schulalltag | Pädagogischer Tag „Prävention“ |

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in LFB-Online
SchilF erfragen Sie unter: praevention-mak@km-bw.net

Vorbehalt: Bitte informieren Sie sich zu allen hier genannten Veranstaltungen bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, ob diese wie geplant stattfinden.

>> Weiterführende Informationen zu Corona, zu den Gegebenheiten und Vorgaben im Bodenseekreis, zu Beratungsmöglichkeiten und Hilfen für Bürgerinnen und Bürger finden Sie täglich aktualisiert unter www.bodenseekreis.de/corona <<